

Sehenswerte Vorführungen beim Rossmarkt

Alle aufgetriebenen Pferde und Ponys werden an der Hand, unter dem Sattel und in der Kutsche vorgestellt – Außergewöhnliche Anspannungsarten

Bad Kötzing. Traditionell war der Rossmarkt der Kaltblut- und Haflingerzüchtervereinigung Bayerischer Wald heuer die Auftaktveranstaltung zum Pfingstweekende. Zurück zu den Ursprüngen fand er in diesem Jahr wieder in der Unteren Au statt, da hier mit dem Vorführplatz mehr Raum für Pferde und Zuschauer war. Leider hielten sich aufgrund des andauernden Regens die Besucherzahlen in Grenzen und auch der Auftrieb der Pferde zog sich zeitlich nach hinten. Mit etwa 50 Tieren gab es aber dann doch genügend zu bestaunen und das schlechte Wetter tat der guten Laune und der Vielfalt an Vorstellungen keinen Abbruch. Den Anfang im Präsentationsring machten Michael und Fritz Bummer, die in ihrer mit Norikern bespannten Ehrenkutsche den Schirmherrn Markus Hofmann, zusammen mit dem Pfingstbrautpaar Anna Maria Pielmeier und Nicklas Neubauer nebst Begleitern Thomas Fischer und Alexander Achatz in der Ring brachten. Das Stadtoberhaupt hatte die Schirmherrschaft für diese Traditionsveranstaltung gerne übernommen und überreichte eine Spende.

Hans Hofmann und Alois Vogl brachten mit einem Gespann der Familie Vogl, mit dem sie trotz des schlechten Wetters bis aus Arnbruck „auf der Achs“ herkutschiert waren, den Eh-

renvorsitzenden der Rosserer, Willi Schedlbauer, in den Ring. Alle aufgetriebenen Pferde und Ponys wurden an der Hand, unter dem Sattel und in der Kutsche vorgestellt. In der Hauptsache waren Süddeutsche Kaltblüter zu sehen, ist doch der Bayerische Wald neben dem Oberland Zuchtgebiet dieser Pferde. Schön anzusehen waren die verschiedenen Schaubilder, die sich die Beschicker des Rossmarktes jedes Jahr einfallen lassen. So zeigte Stefan Schedlbauer aus Denkzell, wie vielseitig seine Pferde einsetzbar sind. Mit Sohn Florian führte er zwei Zweispänner vor, wobei einer davon eine selten gesehene Tandemanspannung war, bei der die beiden Pferde hintereinander und nicht nebeneinander gefahren werden. Später brillierte er mit Schwägerin Anna Eyerer in der Ungarischen Post und ließ es sich nicht nehmen, diese Ungarische Post auf zwei Pferden stehend und mit zwei Vorderperden vorzustellen. Ein nicht leichtes Unterfangen, da die Pferdeleiber und Leinen inzwischen nass und dadurch sehr rutschig waren.

Publikumsstieblinge bei der Schau waren einmal mehr die vorgestellten Ponys. Vor allem die Pferdefamilie von Sonja Schiegl mit ihrem Shetty-Deckhengst und Daniela Vogl, die eine Stute mit einem erst vier Wochen alten Fohlen bei Fuß



Rasant waren die Amazonen beim Ride & Drive unterwegs.

Foto: Christa Rabl-Dachs

hatte. Treue Beschicker des Rossmarktes, wie etwa die Familie Zankl aus Prackenbach oder die Familien Schedlbauer/Ettl hatten sich von dem Regenwetter nicht abhalten lassen.

Ein Schaubild der besonderen Art zeigten die Osser-Rosserer um Melanie und Matthias Irrgang. Mit einem Ride & Drive



Die Familie Schedlbauer aus Denkzell stellte ihre Süddeutschen Kaltblüter in unterschiedlichen Anspannungsarten vor.

Foto: Christa Rabl-Dachs



Das traditionelle Beladen eines Baumwagens zeigten Siegfried Stangl und Alfons Schweikl.

Foto: Christa Rabl-Dachs

stellten sie einen Wettbewerb nach, in dem Teams aus jeweils einem Reiter und Fahrer in einem Parcours gegeneinander antreten. Ihre Zuchtstuten präsentierte die Familie Lamecker aus Meining in einer Kablutt-Viererkoppel, eine Formation, die in Bad Kötzing schon lange nicht mehr zu sehen war. Auch

die Familie Witscher, Holzrucker aus Eibenstock im sächsischen Erzgebirgskreis, die seit vielen Jahren ihre Pferde an Pfingsten nach Bad Kötzing bringt, war mit ihren schweren Kaltblütern am Rossmarkt vertreten. Viele Zuschauer hielten aus bis zuletzt, als Siegfried Stangl aus Zwiesel und Alfons

Schweikl aus Außenried noch das Beladen eines Baumwagens demonstrierten, wie es früher üblich war. Sie hatten dazu eigens den Baumwagen samt Stämmen und ihre vier Pferde mit zum Rossmarkt gebracht und zeigten als eingespieltes Team, wie ohne moderne Maschinen gearbeitet wurde. *kid*